Straßenbauamt Regensburg · Postfach 303 · 8400 Regensburg 1

An die
Oberste Baubehörde im
Bayer.Staatsministerium
des Innern
Karl-Scharnagl-Ring 60

8000 München 22

Geschrieben ... 26. Aug. 1981

Ihre Zeichen / Ihre Nachricht vom	Bitte bei Antwort angeben Unser Zeichen	(0941) 5 91 21 Nebenstelle	Zimmer-Nr.	Regensburg
Zum MS vom 21.7.81 Nr. II D 9-9516 ga 38	3321-1280/IIId / IIIa2	19	16	25.Aug.1981

B 8, Deckenbau mit Verglimitzusatz von Pfatter bis Rain;
Kostenvergleich

Anlagen: 1 Schreiben der Polizeidirektion Regensburg – Verkehrsunfälle – 1-fach
1 Vergleichsübersicht 1-fach
1 Lageplan M = 1 : 5 000 1-fach

Nach Ablauf des Winters 1980/81 und nach Auswertung der umfangreichen Aufschreibungen und Meßdaten teilen wir unsere bisherigen Erfahrungen wie folgt mit:

-Blatt 2-

Kosten der Verglimitstrecke Winter 1980/81

LKW R - 2018 90 Std. à 54,60 DM	=	4.914,-- DM
Beseneinsatz Unimog TS - 6246 (Räumen und Streuen) 8 Std. à 60,-- DM	=	480,-- DM
LKW R - 2276 (Schneepflug) 30 Std. à 54,60 DM	=	1.638,-- DM
Salzverbrauch 6 to x 110,-- DM/to	=	660,-- DM
Lohnkosten 1032 Stunden - 128 Stunden 904 Stunden à 26,20 DM/Std.	=	23.684,80 DM
Summe	=	31.376,80 DM

Kosten einer vergleichbaren Nullstrecke

Für das Bauamt wurde von der Regierung der Oberpfalz ein Kilometersatz von DM 3.749,-- für den Winterdienst ermittelt. Da dieser Satz von den hohen Aufwendungen im Bayer.Wald stark beeinfluß wird, haben wir für die vergleichbare Nullstrecke in der Donauebene 3.000,-- DM/km angesetzt. Dieser liegt zwischen den Kilometersätzen der Straßenbauämter Weiden und Amberg.

Benachbarte Nullstrecke auf der 8 8 von Str.-km 18,1 bis Str.-km 26,600.

8,500 km x 3000,--DM/km = 25.500,-- DM

In diesen Kosten ist ein Salzverbrauch von 13,0 to/km x 8,500 km rd. 110,0 to enthalten.

Zur Kostenermittlung wurde für den Unimog die Geräteliste der Bauwirtschaft und für die LKW die vertraglichen Fuhrunternehmersätze des Bauamtes zugrundegelegt. Die Lohnkosten der Nullstrecke betragen nach lfd.Nr.2 der Vergleichsübersicht

1.245,--DM/km x 0,8 (80 % der tatsächlichen WD-Kosten)
: 3000,--DM/km x 100 = 33,0 %

Die Lohnkosten der Verglimitstrecke machen 23.684,80 DM :
31.376,80 x 100 = 75,5 %

Der hohe Lohnkostenanteil bei der Verglimitstrecke resultiert aus der Tatsache, daß die Verglimitstrecke ab Mitte Januar -von diesem Zeitpunkt an stand der LKW-Kehrbesen einsatzbereit- über 24 Stunden durchgehend von einem Bediensteten betreut und beobachtet wurde.

Aus der Aufstellung der Lohnkosten
(128 Stunden : 1032 Stunden x 100 = 12,4 %)
geht hervor, daß nur 12,4 % Löhne bei tatsächlichen Winterdiensteinsätzen angefallen sind. 87,6 % sind im Bereitschaftsdienst bei Beobachtungen, beim Ablesen und Betätigen der Meßinstrumente und bei Aufschreibungen angefallen.
Es handelt sich dabei um Windmessungen, Regenmessungen, Bestimmung der Restsalzmengen, Schneehöhenmessungen, Geschwindigkeitsmessungen, Temperaturmessungen und Bedienung des Hygrothermographen.

-Blatt 4-

****

Translation concerning salt consumption
Letter from the department of roads „Regensburg", to the bavarian Ministry in Munich, 25.08.81
Site: B8 near „Pfatter"; length: 8.500 m; placement 1980
Salt consumption:
VERGLIMIT - section, 8,5 km, winter 80 / 81 = total of 6 tons
O- section , 8,5 km, winter 80 / 81 = total of 110 tons

Percentage of salt saved at the VERGLIMIT - section = 94,5 %

****

Traduction concernent le consommation du sel
Lettre de département de route „Regensburg" au ministère de Bavière en Munich, 25.08.81
Lieu: B8 près de „Pfatter"; longueur 8.500 m; placement 1980
Consommation du sel:
Section - VERGLIMIT, 8.5 km, hiver 80 / 81 = total 6 tonnes
Section - O , 8,5 km, hiver 80 / 81 = total 110 tonnes

Pourcentage du sel économisé sur le section VERGLIMIT = 94,5 %